



München-Ramersdorf, 6. Juni 2020

Liebe Mitglieder der Gustav-Adolf-Gemeinde,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

Trinitatis:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen (2. Korinther 13, 13)

Die biblischen Texte für diesen Sonntag lauten:

Evangelium: Johannes 3, 1-8 **Epistel:** Römer 11, 33-36 **Predigttext:** 4. Mose 6, 22-27

Der nächste Gemeindebrief ist in Arbeit mit dem Titel „Glaube, Liebe, Hoffnung“ (1. Korinther 13,13). Dieser Text beginnt mit den Worten „Und wenn ich mit Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht, wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“ Der Apostel Paulus beeindruckt mit diesen Worten der Liebe vor allem dadurch, weil er schon auch als ein sehr zäher Mensch gilt, der häufig von Nöten und Schwierigkeiten des Lebens umgeben ist. Paulus hat in diesem Auf und Ab seines Lebens eine Lebenshaltung im Gepäck. Sie trägt ihn im Leben. Lassen Sie uns auch mit der Lebenshaltung vom Apostel Paulus gestärkt durch das Leben gehen.

Die wichtigsten Neuigkeiten der Woche zusammengefasst

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten.

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Pfr. Ammon

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr, **in Jesaja** (nicht Gustav-Adolf)

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr Gottesdienst zum MEMAIL-Tag (ohne anschließendes Suppe kochen) mit Pfr. Mbago und einer Trommelgruppe

Wir suchen nach Gottesdienst-Helfern. Diese Helfer sollen sonntags ab 9 Uhr den Gottesdienst vorbereiten, die Gottesdienst-Besucher empfangen und an ihre Plätze zu bringen, und am Ende des Gottesdienstes aufräumen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, das existierende Team etwa einmal im Monat

zu unterstützen, so melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel. 687253

An jedem Wochenende wird ein neuer Gottesdienst-Entwurf auf dem Tisch draußen vor der Kirche ausgelegt, den man sich mit nach Hause nehmen kann und dann alleine oder zusammen mit der Familie / Freunden den Sonntags-Gottesdienst feiern kann (ein sogenannter Gottesdienst To-Go)

Bianca Müller verstärkt das Konfirmanden-Team

Pfarrer Reinhard Weigel ist seit einem Jahr im Krankenstand. Seine Mitarbeit fehlt an einigen Stellen im Gemeindeleben. Jetzt wurde eine Lösung für die Konfirmandenarbeit gefunden – Gott sei es gedankt. Ab 1. Mai 2020 wird Bianca Müller neben ihren Aufgaben in der Familienarbeit auch die Konfirmandenarbeit unterstützen. Die Landeskirche bezahlt ihre Stundenerhöhung. Der Aufwand im Konfirmandenunterricht wird im kommenden Jahr einen größeren zeitlichen Raum einnehmen. Der Unterricht kann vorerst nicht mehr in großen Gruppen durchgeführt werden. Zurzeit diskutieren wir verschiedene Konzepte. Ende Juli aber soll unbedingt noch das erste Treffen der neuen Konfis stattfinden.

Auf die Zusammenarbeit mit Bianca Müller freut sich das Team mit Pfarrer Ammon. Es ist schön mit Bianca eine Mitarbeiterin zu haben, bei der die Ideen nur so sprudeln.

Die Spendenaktion für die neuen Sitzpolster hat schon 5.102 € eingebracht. Damit ist die Hälfte der Mindest-Summe (Polster für 22 Bankreihen) zusammen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Allgemeine Informationen aus der Gemeinde

Das Pfarramt ist nur telefonisch erreichbar. (Tel.: 68 72 53), montags bis mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 14 bis 16 Uhr (ansonsten Anrufbeantworter)

Unsere Kirche bleibt offen! Täglich zwischen 9 und 18 Uhr. Für alle. Für die, die Zuflucht suchen. Für die, die innehalten möchten. Zum Trost. Zur Stärkung. Zum Gebet.

Pfarrer Stefan Ammon bietet seelsorgerische Gespräche an. (Tel.: 0170 - 69 90 125)

Die aktuellen Informationen zum Gemeindeleben gibt es auf www.gustav-adolff.de, im Schaukasten oder in diesem regelmäßigen Newsletter. Anmeldung dazu auf der Homepage.

Die zerstückelte Erde

Ein Wissenschaftler, der sich mit den Problemen der Welt beschäftigte, erfand Methoden, wie er jene verringern konnte. Er verbrachte viel Zeit damit, weitere Antworten auf seine Zweifel und Fragen zu suchen. Eines Tages kam sein siebenjähriger Sohn in sein heiliges Labor, entschieden, ihm bei seiner Arbeit zu helfen. Der Wissenschaftler fühlte sich jedoch gestört und forderte den Jungen auf, anderswo zu spielen. Als der Vater merkte, dass er ihn nicht so einfach loswurde, suchte er etwas, was den Sohn beschäftigen und ablenken würde. Da sah er eine Zeitschrift mit einer Abbildung der Erdkugel, mit der er sich ja auch beruflich beschäftigte. Schnell schnitt er mit einer Schere das Bild in viele kleine Teile, überreichte die Papierschnitzel seinem kleinen Sohn mit einer Rolle Klebstreifen und sagte: „Weil dir Ratespiele und Puzzle so viel Freude machen, gebe ich dir diese kaputte, in viele Einzelteile zerschnittene Erde und du sollst sie ohne fremde Hilfe reparieren.“ Wenn er es überhaupt schaffen würde, würde der Kleine mindestens zehn Tage brauchen, um die

Landkarte zusammensetzen, dachte der Wissenschaftler. Aber es kam anders. Wenig später rief ihn der Junge ganz ruhig: „Papa, ich hab's geschafft, alle Teile zusammengesetzt und die Erde repariert!“ Der Vater wollte es nicht glauben. Wie sollte der Junge so schnell ein Bild der Erde, das er niemals zuvor vollständig gesehen hatte, zusammensetzen können? Ungläubig erhob er den Blick von seiner wichtigen Arbeit und erwartete, entsprechend dem Wissensstand des Kindes ein wirres Durcheinander zu sehen. Zu seiner Überraschung war die Landkarte jedoch perfekt zusammengesetzt. Alle Teile, alle Länder waren an ihrem richtigen Platz. Wie war das möglich? Wie konnte der Kleine das so schnell schaffen? Mit zweifelndem Blick fragte er ihn: „Sohn, du wusstest nicht einmal, wie die Erde aussieht. Wie hast du das ohne fremde Hilfe gemacht?“ Der Junge antwortete: „Papa, stimmt, ich wusste nicht, wie die Erde vollständig aussieht. Aber als du die Karte aus der Zeitschrift zerschnitten hast, habe ich gesehen, dass auf der Rückseite des Blattes ein Mensch abgebildet war. Und so habe ich alle Schnitzel umgedreht und einfach den Menschen wieder zusammengesetzt. Und als ich den Menschen repariert hatte, war auf der anderen Seite auch die Erde wieder in Ordnung.“

Gabriel Garcia Marquez

Zeigen Sie Zuversicht! Bleiben Sie stark! Bleiben Sie gesund!

Wir schicken Ihnen allen zuversichtliche Grüße und Gottes reichen Segen!

Stefan Ammon, Claudia Höppner, Norbert Pietsch, Heiko Witzke, Angela Zielke

für den Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche



Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche | Hohenaschauer Str. 1 | 81669 München
Verantwortlich: Stefan Ammon